

Verarbeitungshinweise:

Feuerbeton 165 Stampfmasse FB165SMX



Klassifikation
Bindungsart

Rammmasse, plastisch
Keramisch

Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz

Beachten Sie vor Zustellbeginn unsere Sicherheitshinweise. In diesen sind alle Informationen bezüglich potenzieller Gefahren für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt enthalten, bzw. die Maßnahmen welche getroffen werden müssen, um diese Risiken zu minimieren. In den Sicherheitshinweisen sind auch die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung beschrieben, welche bei der Verarbeitung des Materials verwendet werden muss.

Produktbeschreibung

Verarbeitungsfertige plastische Stampfmassen sind dichte, zementfreie Mischungen aus feuerfesten keramischen Rohstoffen. Die tongebundenen Massen sind mit einem Vorhärter versehen, verfestigen aber erst bei hohen Temperaturen durch Versinterung. Chemisch gebundene Massen erhärten schon bei ca. 220 °C.

Verpackung

Gebinde mit 25 kg

Verarbeitung

Die Stampfmassen werden im Allgemeinen mittels Presslufthammer eingebracht. Stampfhämmer mit einem Gewicht von ca. 6 kg und einer Schlagzahl von 800 bis 1000 Hieben pro Minute haben sich hier bewährt. Die üblichen Stampffüße haben einen rechteckigen oder runden Querschnitt von ca. 25-35 cm².

Die Stampfmassen werden „über Kopf“ in den meisten Fällen hinter einer Schablone verstampft. Diese Schablonen müssen dementsprechend stabil ausgelegt sein.

Bei Wandauskleidungen wird auf Schablonen meist verzichtet. Es muss darauf geachtet werden, dass die einzelnen Scheiben ordentlich gegeneinander verstampft werden.

Die Scheiben dürfen nur senkrecht von oben gestampft werden, ein Stampfen in Fugenrichtung ist nur zum Glätten zulässig.

Nach längeren Pausen ist die glatte Oberfläche mit einem Schabeisen so aufzurauen, dass eine Verbindung zwischen dem alten und dem neuen Material gesichert ist.

Nach Beendigung der Zustellung sind alle Oberflächen mit einem Schabeisen so zu behandeln, dass keine glatten Flächen mehr vorhanden sind. Glatte, verdichtete Oberflächen würden beim Aufheizen den Ausdampfprozeß behindern, im ungünstigsten Fall sogar abplatzen.

Bis zu Aufheizprozeß sind die Oberflächen außerdem mit einer Folie gegen Feuchtigkeitsaufnahme aus der Umgebungsluft zu schützen.

Präparierung angrenzender Flächen

Angrenzende Flächen, die der Stampfmasse Wasser entziehen könnten, müssen sorgfältig impräniert, bzw. wasserabweisend gemacht werden. Geeignete Mittel dazu sind: einstreichen mit Wasserglas, Schalöl, Fett oder Paraffin bzw. abdecken mit Folien.

Entfernen der Schablone

Wurden Schablonen verwendet, können diese unmittelbar nach der Zustellung gezogen werden. Nach dem Ausschalen wird empfohlen, die Bauteile mit Folie abzudecken.

Mit dem Aufheizen soll direkt nach Zustellende begonnen werden, da diese Massen eine geringere Grünfestigkeit aufweisen.

Verarbeitungshinweise:

Feuerbeton 165 Stampfmasse FB165SMX



Trocknung und Aufheizen

Neu zugestellte Bauteile müssen nach bestimmten Vorschriften getrocknet und aufgeheizt werden.

Erdfeuchte Stampfmassen enthalten weniger Feuchtigkeit als hydraulisch abbindende Massen, sind jedoch sehr dicht und haben eine niedrige Porosität. Daher ist das Austreiben der Feuchtigkeit schwierig. Die Stampfmassen werden deshalb, ähnlich vorsichtig wie hydraulisch abbindende Massen, aufgeheizt. Stampfmassen benötigen jedoch keine Lufthärtung und sollen deshalb sofort nach der Zustellung aufgeheizt werden.

Zur genauen Überwachung des Temperaturverlaufes wird empfohlen, an mehreren Stellen Thermoelemente zu verwenden.

Da jeder Anwendungsfall individuell verschieden ist, ist es schwierig eine allgemein gültige Aufheizregel anzugeben. Auf Anfrage kann ein individueller Aufheizhinweis erstellt werden.

Stand 16.06.2021